



Als ich ein kleiner Knabe war



1. Als ich ein klei-ner Kna-be war, Kna-be war, war ich ein gro-ßer Lump, war



ich ein gro-ßer Lump! Zi - gar - ren-rau-chen tat ich schon, das Bier trank ich auf



Pump,ju - he, Zi - gar - ren-rau-chen tat ich schon, das Bier trank ich auf Pump.

2. Als ich achtzehn Jahre war, Jahre war,
da nahm ich mir ein Weib, da nahm ich mir ein Weib.
Das Weib, das war ein Luder, ein bitterböses Weib, juhe,
das Weib, das war ein Luder, ein bitterböses Weib.
3. Und als ich in die Kirche kam, Kirche kam,
bat ich den lieben Gott, bat ich den lieben Gott.
Er möchte doch schicken meiner Alten ihren Tod, juhe,
er möchte doch schicken meiner Alten ihren Tod.
4. Als es nachts um zwölf Uhr war, zwölf Uhr war,
da pocht es an die Tür, da pocht es an die Tür.
Da kam der böse Tod herein, geh, Alte, komm mit mir, juhe,
da kam der böse Tod herein, geh, Alte, komm mit mir.
5. Und als die schwarzen Männer kamen, Männer kamen,
sie bahrten das Luder auf, sie bahrten das Luder auf.
Tut langsam, tut langsam, sonst wachts mr wieder auf, juhe,
tut langsam, tut langsam, sonst wachts mr wieder auf!
6. Als ich in den Friedhof kam, Friedhof kam,
das Grab war halt schon gmacht, das Grab war halt schon gmacht.
Da hätt ich solla weina, mei Herzerl hot ma glacht, juhe,
da hätt ich solla weina, mei Herzerl hot ma glacht.
7. Und als ich dann nach Hause kam, Hause kam,
die Supp war halt net kocht, die Supp war halt net kocht.
Oh liaber Gott, oh liaber Gott, hätt i mei alte Schachtel no,
oh liaber Gott, oh liaber Gott, hätt i mei alte no.

*Vorgesungen von Josef Hummel (*1925), Landwirt aus Ollarzried. Aufgezeichnet am 17.4.1993 von
Dagmar Held und Wolfgang A. Mayer, AVS Tb 69g/190-242.*